

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **45/46 (1905)**

Heft 8

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Raschers Erben, Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland. 25 Fr. für ein Jahr
Inland. 20 " " " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland. 18 Fr. für ein Jahr
Inland. 16 " " " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Für die 4-gespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
RUDOLF MOSSE,
Zürich,
Basel, Bern, St. Gallen,
Berlin, Breslau, Dresden,
Frankfurt a. M., Hamburg,
Köln, Leipzig, Magdeburg,
München, Stuttgart, Wien.

Bd XLV.

ZÜRICH, den 25. Februar 1905.

N^o 8.

Ausschreibung von Bauarbeiten für das Evangelische Töchterinstitut in Horgen.

Die Glaser- und Schreinerarbeiten, sowie Lieferung von Holzrolladen werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen liegen im Bureau des Unterzeichneten zur Einsicht auf und sind Offerten bis 1. März a. c. verschlossen, mit der Aufschrift «Bauarbeiten für das Töchterinstitut» versehen, ebenfalls an den Unterzeichneten einzusenden.

Horgen, den 17. Februar 1905.

H. Schärer, Architekt.

Bauausschreibung

für die

Ausführung der ca. 9000 Meter langen Gasleitung in Mannesmann-Röhren von 70 Millimeter Durchmesser nach der Stadt Diessenhofen.

Pläne, Bauvorschriften, Vertragsbedingungen und Eingabeformulare liegen bei der Direktion des Gaswerkes zur Einsicht auf.

Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift «Gasleitung nach Diessenhofen» bis zum 10. März 1905 an die unterzeichnete Stelle einzureichen.

Schaffhausen, im Februar 1905.

Städt. Licht- & Wasserwerke
Abteilung Gaswerk.

Wasserversorgung Dintikon (Aargau).

Bau-Ausschreibung.

Sämtliche Arbeiten zur Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Dintikon werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben:

Quellenfassung, Reservoir 300 m³, Leitungsnetz 120 mm (1200 m), 100 mm (1100 m), 75 mm (1000 m), 17 Hydranten, Grabarbeit, Formstücke etc.

Das Reservoir wird event. in armiertem Beton ausgeführt. Diesbezügliche Eingaben müssen von Plänen begleitet sein.

Pläne und Bauvorschriften liegen auf der Gemeindekanzlei Dintikon zur Einsicht auf. Eingaben sind an Herrn Gemeindeamann Meier in Dintikon zu richten. Letzter Eingabetermin 10. März a. c. Oeffnung der Eingaben den 11. März, nachm. 2 Uhr.

Baden, 24. Februar 1905.

Die Bauleitung: M. Keller-Merz.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Für das neue Schulhaus in Fahrwangen sind folgende Arbeiten vergeben:

- I. Die Anfertigung von drei Haustüren in slawonischem Eichenholz.
- II. Die schmiedeeisernen Geländer und Türfüllungen.

Eingabefrist: Ende Februar 1905.

Auskunft erteilen:

Baden, den 16. Februar 1905.

Dorer & Fuchsli, Arch.

1^{er} Repetitions-Theodolite

14 1/2 cm, 360 oder 400°, mit allem Zubehör, Fr. 675.—
12 cm, 360 » 400°, » » » » 515.—

C. F. Billwiler & Cie., Zürich
Clausiusstrasse 4, b. Polytechnikum.

Elektrische Bahn Stansstad-Engelberg.

Infolge Rücktrittes des bisherigen Inhabers ist die Stelle eines

Depot-Chefs

bei unserer Unternehmung auf den 1. April 1905 zu besetzen. Reflektanten wollen ihre Offerten unter Angabe der bisherigen Tätigkeit und der Gehalts-Ansprüche bis zum 10. März an die unterzeichnete Betriebsdirektion ein-senden.

Bewerber, welche eine technische Schule mit Erfolg besucht haben, oder welche schon in ähnlicher Stellung tätig gewesen sind, erhalten den Vorzug.

Stansstad, den 18. Februar 1905.

Die Betriebsdirektion:
A. Kolb.

Universalrechenschieber System Peter.

Dritte verbesserte Ausgabe, 25 cm Teillänge, soeben erschienen.

Generalvertrieb: EUGEN DENZLER, Papeterie, Zürich V.

Bau-, Säg- und Brenn-Holz-Verkauf.

Der Magistrat der Stadt Feldkirch in Vorarlberg bringt auf dem Submissionswege:

831 Stück Sägblöcke mit 497 Fest-Meter,
954 Stück Baustämme mit 476,7 Fest-Meter,

in 20 Abteilungen,

198 Stück Sägblöcke und Baustämme gemischt mit 90,5 Fest-Meter, in 8 Abteilungen,

756 Raum-Meter Tannen- und Fichten-Brennholz, in 14 Abteilungen,

zum Verkaufe.

Das Bau- und Sägholz ist ohne Rinde gemessen und wurde in den Monaten November und Dezember v. J. gefällt.

Käufer, welche auf dieses Bau-, Säg- und Brennholz reflektieren wollen ihre Offerte, getrennt nach Abteilungen per Fest- resp. Raum-Mete, schriftlich und verschlossen bis längstens 10. März 1905 an den gefertigten Magistrat einreichen.

Behufs Zustellung des Holzverzeichnisses sowie zur Vorzeigung des Materials und näherer Auskunfterteilung betreffend Kaufbedingungen usw. wende man sich an die Herren Anton Weinzierl, Mag.-Rat, oder Stadtförster Benedikt Jenny hier.

Stadtmagistrat

Feldkirch, am 16. Febr. 1905.

Der Bürgermeister: Dr. Peer.

Für Techn. Vorarbeiten im Bahn- und Strassenbau empfiehlt sich B. Emch, Ingenieurbureau, Bern, Mattenhofstr. 37.